

Inhalt

Vorwort | 11

1 Einleitung | 13

- 1.1 Theoretische Überlegungen zur Diskursanalyse und zum Topos-Begriff | 17
- 1.2 Die Bedeutung der Diskursanalyse für die Rassismusforschung | 24
- 1.3 Fragestellung und Auswahl der Quellen | 28

2 Historische Traditionslinien und theoretische Einordnung antimuslimischer Diskurse | 35

- 2.1 Vom „äußeren Feind“ zum „Anderen im Inneren“. Antimuslimischer Rassismus im Kontext der Migrationsgesellschaft | 35
 - 2.1.1 Aushandlung einer deutschen Identität | 37
 - 2.1.2 Traditionslinien des antimuslimischen Rassismus | 40
 - 2.1.3 Musliminnen und Muslime als Europas Andere | 45
- 2.2 Keine Frage des Glaubens. Die Rassifizierung von „Kultur“ und „Religion“ im antimuslimischen Rassismus | 54
 - 2.2.1 Deterministischer Kultur- und Religionsbegriff | 54
 - 2.2.2 „Weiße“, „christliche“ und „westliche“ Suprematie | 59
 - 2.2.3 Rassifizierung von Musliminnen und Muslimen | 63
 - 2.2.4 „Klasse“ und „soziale Schicht“ | 74
 - 2.2.5 Antimuslimischer Rassismus und Religionskritik | 76
 - 2.2.6 Fazit | 79

3 Geschlechterbilder in antimuslimischen Diskursen | 83

- 3.1 Muslimisch, weiblich, unterdrückt und gefährlich.
Stereotypisierungen muslimischer Frauen
in aktuellen Islam-Diskursen | 83
 - 3.1.1 Der argumentative Rückgriff auf die Religion | 85
 - 3.1.2 Funktionen von Geschlechterstereotypen
in antimuslimischen Diskursen | 86
 - 3.1.3 Wessen Stimmen werden gehört und wessen nicht? | 88
 - 3.1.4 Der Topos der „gefährlichen Muslimin“ | 91
- 3.2 Kronzeuginnen der Anklage? Zur Rolle muslimischer
Sprecherinnen in aktuellen Islam-Debatten | 100
 - 3.2.1 Betty Mahmoodys „Nicht ohne meine Tochter“:
Das Paradigma islambezogener „Opfer-Literatur“ | 102
 - 3.2.2 Muslimische Sprecherinnen als „authentische Stimmen“
aus der Minderheit | 105
 - 3.2.3 Argumentationsstrategien im Diskurs
der „Kronzeuginnen“ | 110

4 Antimuslimische Diskurse in etablierten und neuen Medien | 125

- 4.1 Selbst- und Fremdbilder in der medialen Rezeption der ersten
Deutschen Islam Konferenz. Eine Fallstudie zu den
Tageszeitungen FAZ und DIE WELT | 125
 - 4.1.1 Musliminnen und Muslime als Fremde | 126
 - 4.1.2 „Gute“ und „schlechte“ Musliminnen und Muslime | 130
 - 4.1.3 „Kultur“ als Grenzmarkierung: „Deutsche Werteordnung“
und „Leitkultur“ | 134
- 4.2 Zwischen Alltagsrassismus und Verschwörungstheorien –
Islamfeindlichkeit im Internet | 140
 - 4.2.1 Das Internet als Kommunikationsmedium | 141
 - 4.2.2 Internationale Vernetzung der
islamfeindlichen Internetszene | 143

4.2.3	Das ideologisch geschlossene Weltbild islamfeindlicher Internetaktivisten	147
4.2.4	Demografie als Kampfmittel	153
4.2.5	Rassistische Zuschreibungen	155
4.2.6	Instrumentalisierung von Menschenrechten	158
4.2.7	Mobilisierungsfunktion und Auswirkungen der islamfeindlichen Internetdiskurse	160
4.3	Die Rezeption des Mordes an Marwa el-Sherbini auf islamfeindlichen Webseiten und in Online-Kommentarforen von Zeitungen	165
4.3.1	Täter-Opfer-Umkehr	165
4.3.2	Leugnung und Relativierung des Tatmotivs	170
4.3.3	Dehumanisierung: Musliminnen und Muslime als Hass-Objekte	174
5	Antimuslimischer Rassismus in der nicht-öffentlichen Kommunikation – Zuschriften an muslimische Verbände	 179
5.1	Gewalt durch Sprache und verbale Diskriminierung: Sprachphilosophische und rassismustheoretische Überlegungen	184
5.2	Sprecherpositionen und Schreibenlässe	191
5.3	Dominante Topoi und Argumentationsstrategien	194
5.4	Fazit	216
6	Schlussbemerkung	 219
	Quellen und Literatur	 225
	Quellen	225
	Abbildungen	236
	Literatur	237
	Anhang	 255

Meinen Eltern

